Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951192

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hermann-Ilgen-Straße 44

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 138a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Läden und Tordurchfahrt, historisierende Klinkerfassade, Seitenrisalit mit Balkons und im Dach ein steiler bekrönender Giebel, gekuppelte Dachgeschossfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus in einer geschlossenen Bebauung mit Läden im Erdgeschoss und mit ausgebautem Dachgeschoss. Sechs Fensterachsen in mittensymmetrischer Anordnung, die siebente Achse links in einem schwachen, viergeschossigen Seitenrisalit, hier die schmale Durchfahrt im Erdgeschoss. Am Risalit Balkone mit schmiedeeisernen Gittern, im Dach ein steiler bekrönender Giebel, sonst gekuppelte Dachgeschossfenster. Hellgrauer Sandstein im Erdgeschoss, den Fenstereinfassungen, Balkonkonsolen und Gesimsen, die Wandflächen in den Obergeschossen roter Verblendziegel, ein schiefergedecktes Plattformdach. Ein Bau in Stilisierung der niederdeutschen Renaissance.

Der Bauantrag von Karl Arno Bernhard Strasser am 29. Dez. 1896 und 23. Jan. 1897, errichtet durch die Baufirma Gebr. Große. Die Baurevision am 9. Febr. 1898. Eine Vergrößerung der Dachgeschossfenster 1903.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

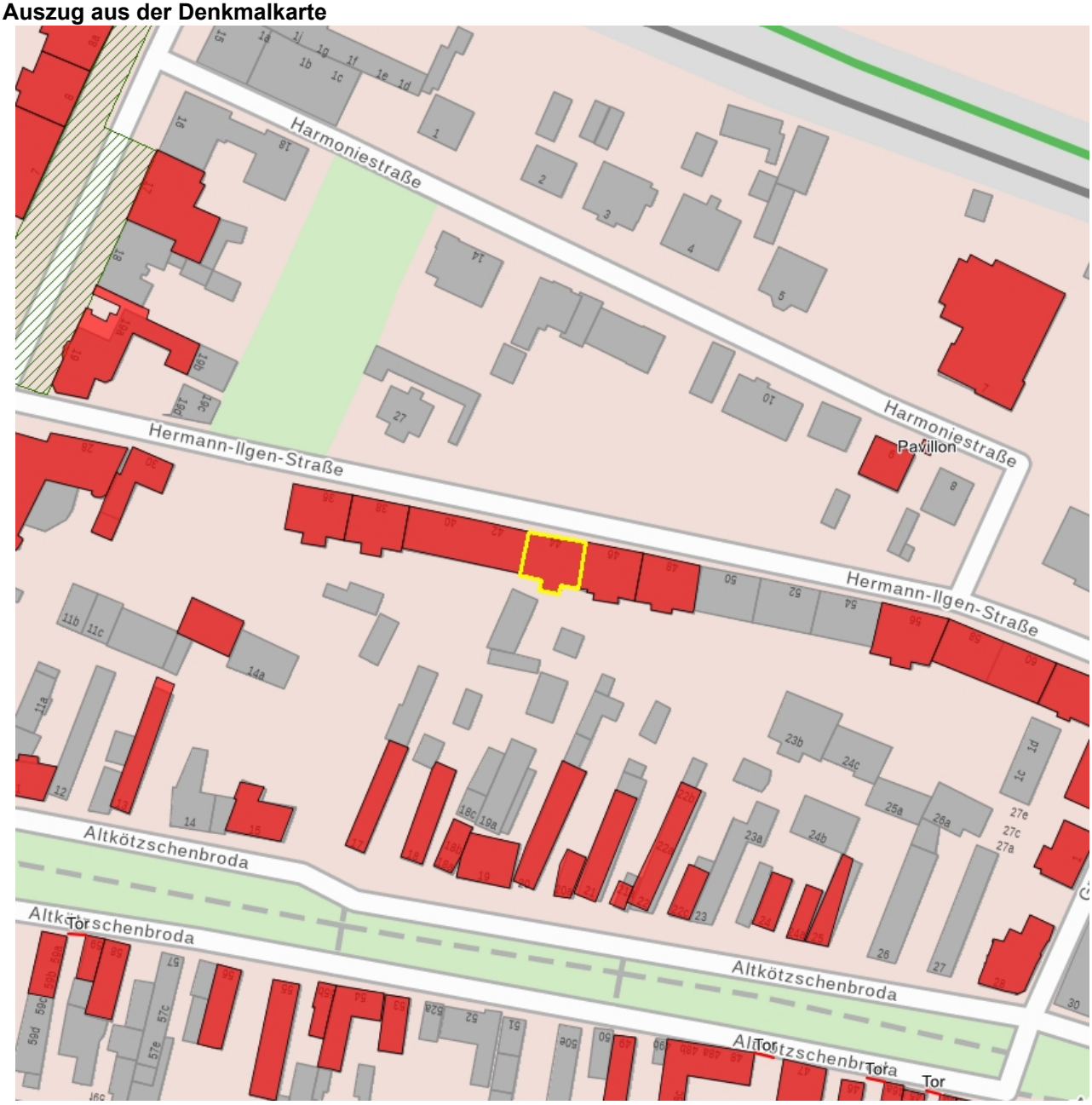
Datierung 1897 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 746 155**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Mietshaus mit Laden, in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.